

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 85 (2005)
Heft: 8-9

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

you are! In der Tat geht es in ihren Büchern um Lebensäfte und Gemütsstimmungen (lat. *humor* = Flüssigkeit); da fließt der Champagner und Wodka, und PMS ist legitim und vielschichtig bewiesen. Gaby Hauptmann, eine vergleichbare Erfolgsautorin in Deutschland, klassifiziert ihre eigenen Romane als «Badewannenliteratur»: «Für mich ist Literatur entspannend, wenn ich mich in die Wanne lege, ein Gläschen Sekt trinke, mich einfach wohlfühle. Das kann man auch übertragen: Liegestuhl, Strand oder Bett.»⁴ Milena Mosers Bücher verhelfen der Leserin und dem Leser zu solch einem Entspannungserlebnis in dieser hektischen, geplagten Welt, durch literarisches Yoga, in Wort und Stellung.

Milena Moser bietet uns vergnügliche Schweizer Literatur an. Sie ist Madonna der schweizerischen Literaturszene. Sie schreibt eine Art von Pop Art, weil sie die Jetztzeit und Aspekte der Kulturindustrie mit provozierenden Banalitäten in Texten festhalten kann. Ihr Stil ist weder wild noch rhythmisch, nicht malerisch, nicht idiosynkratisch, sondern klar, kurz und prägnant; sie fabuliert – mit sich selbst. Es ist ein mündlicher Stil, humorvoll, ironisch, leicht hüpfend. Milena Mosers Art zu erzählen ist biographische Fiktion und fiktive Autobiographie. Sie ist das Fahrrad, das sich nicht um den Apfel, die Birne und die Banane kümmert. Und sie hat Erfolg damit: sie braucht keine literarischen Preise, weil sie (vergnügte) Leserinnen und Leser hat.

1 «A Report on The Journey», in «The New York Times Book Review». 20. Februar 2005: S. 16–18.

2 Gerhard Weiss (University of Minnesota, Minneapolis) anlässlich eines Gesprächs über neue deutsche Schweizer Literatur am 3. August 2005.

3 <http://milenamoser.com/interlis.htm>

4 «Buchjournal» 2/2004: S. 46.

MARGRIT V. ZINGGELER ist Professorin für Germanistik an der Eastern Michigan University, USA.

**Unglaublich,
aber wahr**

Wolfgang Krieger (Hg.):
**Und keine Schlacht
bei Marathon**
Große Ereignisse und Mythen
der europäischen Geschichte
396 Seiten, sFr 44,70

Der erste Europäer

Martin Kuckenburger:
Der Neandertaler
Auf den Spuren des ersten
Europäers
339 Seiten, sFr 44,70

Klett-Cotta 

Klett-Cotta
www.klett-cotta.de